

Differenzen zwischen Primarschullehrern im Unterrichtsniveau

Beitrag von „Talida“ vom 22. Oktober 2003 19:11

Ich kann ja nur für NRW sprechen, hoffe aber, dass auch die GS in Bayern inzwischen eine 'neue' Aufsatzerziehung durchführen! Bei uns ist es ab dem dritten Schuljahr so, dass Aufsätze im klassischen Sinn nicht mehr geschrieben werden sollen (dürfen?). Wir bieten Schreibanlässe/Themen zu denen die Kinder einen Text vorschreiben, in dem auch die RS-Fehler angestrichen werden. Die Kinder korrigieren und überarbeiten dann selbständig bzw. mit Hilfe des Wörterbuchs.

ausführlicher geschildert in diesem Thread:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...chreibkonferenz>

Gewertet wird die RS in der Reinschrift/Abschrift nicht, aber ich streiche die Fehler trotzdem an und lasse sie im normalen Spracheheft korrigieren und üben.

Das Problem wird nun sein, dass die Kinder im fünften Schuljahr plötzlich keine Zeit mehr haben, ihre Texte zu überarbeiten. Sie sollen auf Anhieb etwas inhaltlich Ansprechendes produzieren und dabei auch noch auf die RS achten. Das widerspricht aber allem, was die Didaktik/Methodik in den letzten 20 Jahren erneuert hat. Vielleicht sollte sich das Gymnasium auch mal damit beschäftigen ... (Ich zieh schon mal den Kopf ein!!!) 😊

strucki